

Praktikum Kunst-Medien-Ästhetische Bildung (Profilfach) - BA

Die BA-Prüfungsordnung sieht vor, dass im BA Kunst-Medien-Ästhetische Bildung als Profilfach ein mindestens sechswöchiges Praktikum zu absolvieren ist (240 Std., die im Einzelfall auch – sollte das Praktikum es erfordern –, über einen längeren Zeitraum gestreckt werden können).

Im Institut für Kunstwissenschaft/Kunstpädagogik wurde folgender formaler Ablauf der Praktika verbindlich beschlossen:

- Das Praktikum ist Bestandteil des Moduls 9. Die Veranstalter des Moduls sind die Betreuerin/der Betreuer, die das angestrebte Praktikum genehmigen, vorbereiten und begleiten.
- Im Praxisbüro oder auf dessen Homepage ist das Formular „Praktikumsvertrag“ erhältlich, das entsprechend vom Unternehmen/der Institution, in der das Praktikum stattfindet, ausgefüllt wird. Der Vertrag wird vom Praxisbüro gegengezeichnet. (Er verbleibt bei den Studierenden und der Praktikums-Institution).
- Die Praktikumsberichte werden vom Praxisbüro entgegengenommen, gegengezeichnet und an die betreuenden Lehrenden weitergeleitet.
- Abgabetermin ist i.d.R. 8 Wochen nach Praktikumsende.
- Bestandteil des Berichts ist eine Evaluation.

Die Studierenden erhalten die Praktikumsbescheinigung, die von der Praktikumsinstitution ausgefüllt und unterschrieben sein muss, durch die Lehrenden nach Abgabe des Praktikumsberichtes und Prüfung auf Inhalt und Vollständigkeit.

Bei allen Fragen zur Organisation des Praktikums, auftretenden Problemen etc. steht das Praxisbüro sowohl den Studierenden, Lehrenden als auch den Praktikumsstellen zur Verfügung.

Sämtliche Formulare sind unter „Formalia“ auf der Webseite des Praxisbüros erhältlich.

Der Praktikumsbericht

- Der etwa fünfseitige Bericht enthält Angaben über den Praktikumsplatz
- die eigenen Tätigkeiten und Erfahrungen den Verlauf des Praktikums
- den Bezug zum Studium
- Neben dem Bericht wird in Stud.IP eine Evaluation durchgeführt, die der Überprüfung und ggf. Verbesserung der Qualität des Praktikums dient.

Als Richtlinie für den Inhalt des Berichtes empfehlen wir folgende Punkte:

Neben Namen und Anschrift der Institution werden ihre Struktur und Ziele dargestellt. Es geht darum zu zeigen, wie hier künstlerische/kulturelle Inhalte vermittelt und umgesetzt werden. Wer wird besonders angesprochen, welches Kunst-/Kulturverständnis und welches gesellschaftliche Selbstverständnis werden zugrunde gelegt? Welche langfristigen Themenschwerpunkte werden verfolgt? Welche Vernetzungen zu anderen Institutionen bestehen, welche Öffentlichkeitsarbeit wird betrieben, welcher Wirkungsgrad wird erzielt.

Der Bericht beinhaltet die konkreten Aufgaben und Tätigkeiten und die dabei gemachten institutionellen Erfahrungen. Die Einarbeitung und Betreuung beim Praktikum und Integration in den Betrieb wird genauso berücksichtigt wie Arbeitsatmosphäre, Eigenverantwortlichkeit der Tätigkeiten, Erfolge und Schwierigkeiten.

Der Bericht dient auch der Darstellung des Zusammenhangs von Praktikum und Studium: was ergaben vorherige Erwartung und vorgefundene Realität, welchen Nutzen haben kunstwissenschaftliches Studium und Praktikum füreinander, und inwiefern ergaben sich aus dem Praktikum berufliche Perspektiven?

Empfehlenswert: während des Praktikums täglich ein Arbeitsjournal führen. Es erleichtert die Reflektion der hier dargestellten notwendigen Inhalte des Praktikumsberichtes.